

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 33 (1907)
Heft: 2

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Illustriertes humoristisch-satirisches Wochenblatt

→→ Redaktion und Verlag: J. F. Boscovits. ←←

Expedition: Waldmannstrasse 4.

Buchdruckerei W. Steffen.

Erscheint jeden Samstag.

→→ Abonnementsbedingungen. ←←

Briefe und Gelder franko.

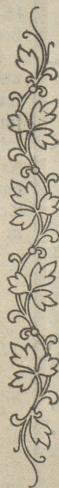
Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an. Franko für die Schweiz: Für 3 Monate Fr. 3. für 6 Monate Fr. 5. 50, für 12 Monate Fr. 10; für alle Staaten des Weltpostvereins: Für 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50. Einzelne Nummern 30 Cts. Nummern mit Farbendruckbild 50 Cts.

Inserate per kleingespaltene Petitzeile: Schweiz 30 Cts., Ausland 50 Cts. — Reklamen per Petitzeile 1 Fr. — Aufträge befördern alle Annoncen-Agenturen.

Ein neuer Bayard.

I.

Ein göttlicher Gedanke ersten Ranges
 Erwachte jüngst im Licht der neuen Welt
 Und nie, seiß uns das Geld das Herz erhellt,
 Pries bess'res Heil ein Meister des Gesanges.
 Ein Ritter stürmt die Burg des Gold'nen Klanges,
 Das Zauberschloss, das Wucherkunst erstellt
 Und vor dem Schwert der morsche Wall zerschellt
 Vom heil'gen Gral des grossen Bauernfanges.
 Dass Berge Gold ein Mensch zusammenhäuft,
 Das ist verboten nun für Lebensläufe,
 Die bei der Arbeit reich an Schulden sind.
 Und dass ein Berg zu gross sein kann auf Erden
 Und dass ein Mensch dort nie kann selig werden,
 Das glaubt dem Pfarrer jetzt ein jedes Kind!



II.

Herr Roosevelt, du bist ein edler Ritter
 Und machst dem Volk ein fürsüliches Legat:
 Ein schuldenfreies Dasein hat der Staat
 Und keine Weltmacht mehr ist Glanz und Flitter.
 Das ist für die Krösosse ein Gewitter
 Und mancher Hamster weiß sich kaum mehr Rat.
 Ein Fluch ist stets für ihn die edle Tat
 Und zehn Prozent nur, das ist für ihn bitter.
 Doch 's Wohl vom Staat, das hat den Sieg erfochten
 Und was zehn tapire Heere nicht vermochten,
 Das tat der Ritter ohne Furcht und Tadel.
 Vom stolzen Schlosse bis zum schlichten Stadel
 Erhöht des Volkes Sang gar schön und hehr:
 „Gottlob, wir haben keine Steuern mehr!“

Rudolf Heberly, Erlenbach.